**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses am 06.03.2008**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
E 070

Anwesenheit

Vorsitzender

Lasch, Jürgen SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Renner, Monika CDU-Fraktion
und Liberale

ordentliche Mitglieder

Teubler, Ulrich Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Trübe, Birgit Fraktion DIE
LINKE

stellvertretende Mitglieder

Schmidt, Gunnar Fraktion
Unabhängige Bürger
Ahlgrim, Brigitte Fraktion DIE
LINKE
Hennings, Ute SPD-Fraktion
Reimers, Wolfgang CDU-Fraktion
und Liberale

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Blohm, Renate
Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Fiedler, Angela
Geniffke, Jutta

Hinz, Rudi
Kutzner, Torsten
Niesen, Dieter
Rath, Torsten
Rüthers, Klaus
Schmidt, Doris
Schöndube, Katja
Thoms, Brigitte
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Kühne, Mathias Dr.
Steinmüller, Rolf Fraktion
Unabhängige Bürger

Leitung: Jürgen Lasch

Schritfführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Mitteilungen der Verwaltung

3. Beratung von Beschlussvorlagen

- 3.1. Jahresabschluss 2006/2007 der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
 Vorlage: 01883/2007

- 3.2. Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2008
 Vorlage: 01846/2007

- 3.3. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008
hier: Beratung folgender Budgets einschließlich Stellenplanentwurf
02 Büro OB - einschließlich Wirtschaftsförderung
10 Hauptverwaltung
14 Rechnungsprüfung
20 Finanzverwaltung
Sonderbudget Personalkosten
23 Liegenschaften
Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen
Vorlage: 01856/2007

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorgelegte Tagesordnung wird beschlossen.

Herr Lasch informiert die Anwesenden darüber, dass der Termin FA am 13.03.2008 mit Herrn Dr. Marin und Herrn Simon zum Thema Personalüberleitungsvertrag im HELIOS Konzern aus terminlichen Gründen leider nicht stattfinden kann. Es wird deshalb der Termin 24.04.2008 vorgeschlagen und von den Ausschussmitgliedern akzeptiert. Frau Trübe bittet trotzdem um eine schriftliche Kurzinformation.

- zu 2 Mitteilungen der Verwaltung**

- zu 3 Beratung von Beschlussvorlagen**

- zu 3.1 Jahresabschluss 2006/2007 der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 01883/2007**

Bemerkungen:

Herr Dr. Kühne verweist auf die Beschlussvorlage und informiert darüber, dass

das MST mit einem Jahresüberschuss das Wirtschaftsjahr 2006/2007 abgeschlossen hat. Das gute Ergebnis ist aufgrund des abgeschlossenen Haustarifvertrages, indem geringere Personalkosten vereinbart wurden, erreicht worden. Gesunkene Umsatzerlöse und gestiegenen betriebliche Aufwendungen haben aber das Einsparpotential teilweise kompensiert.

Auf Bitte von Frau Ahlgrim um eine finanzielle Aussage auf die kommende Spielzeit erklärt Herr Dr. Kühne, dass die Finanzierung für die Spielzeit 2008/2009 gesichert sei. Die großen finanziellen Probleme stehen mit der neuen Spielzeit 2009/2010, weil mit geringeren Landesförderungen zu rechnen ist, der Stadtzuschuss ungewiss sei und die Umsetzung der HSK beachtet werden muss.

In der letzten Woche fand eine Gesellschafterversammlung statt, in der verschiedene Szenarien vorgestellt wurden. Die Stadtvertretung wird sich in Kürze ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen müssen.

Herr Niesen ergänzt, dass für die Spielzeit 2009, 2010 lt. Beschluss des HSK vom 26.02.2006 ein über die FAG Mittel hinausgehender städtischer Zuschuss in Höhe von 5 Mio. € geplant ist und dass sich die Zuweisungen des Landes für das Jahr 2008 um 160 T€ reduziert haben.

Nach kurzer Debatte wird die Vorlage zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr 2006/2007 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 331.358,32 € wird mit dem Verlustvortrag verrechnet.
3. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2007/2008 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rölfs WP Partner AG dem Landesrechnungshof vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3.2 Fraktionszuwendungen aus kommunalen Haushaltsmitteln für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2008 Vorlage: 01846/2007

Bemerkungen:

Herr Czerwonka erklärt, dass im Hpl-Entwurf 2008 in der Hhstellen 00000.66900 – Fraktionszuwendungen in Höhe von 250 T€ eingeplant sind. Diese Summe setzt sich zusammen aus den Mitgliedern jeder Fraktion mal 12 Monate.

Frau Trübe und Frau Ahlgrim von der Fraktion Die LINKE bitten darum, die Vorlage in der heutigen Sitzung noch nicht zu votieren, weil es noch Beratungsbedarf in der Fraktion gibt.

Im Ergebnis der Beratung gibt es Einigkeit dahingehend, über die Vorlage in der gemeinsamen Sitzung von HA und FA abschließend zu beraten und zu votieren.

zu 3.3 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008

hier: Beratung folgender Budgets einschließlich Stellenplanentwurf

02 Büro OB - einschließlich Wirtschaftsförderung

10 Hauptverwaltung

14 Rechnungsprüfung

20 Finanzverwaltung

Sonderbudget Personalkosten

23 Liegenschaften

Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen

Vorlage: 01856/2007

Bemerkungen:

An Hand einer Power Point Präsentation werden die einzelnen Budgets, die heute auf der Tagesordnung stehen, den Ausschussmitgliedern durch die Fachamtsleiter vorgestellt. Die Präsentation ist als Dokument in Session in der 79. FA Sitzung am 06.03.2008 abgelegt.

Folgende Fragen oder Anmerkungen wurden zu den einzelnen Budgets durch die Ausschussmitglieder gestellt oder gegeben:

Budget 02 – Büro Oberbürgermeister

Auf Nachfrage einiger Ausschussmitglieder zu den Leasingraten erklärt Frau Geniffke, dass aus wirtschaftlichen Gründen zu empfehlen ist, die Selbstfahr-PKW, die überwiegend von den Beigeordneten genutzt werden, zu leasen.

Zur Hhstelle 00100.67550 – Erstattung v. Ausgaben ZGM erklärt Frau Geniffke, dass wie in den anderen Budgets auch hier die Ausgaben für Kaltmiete, Bauunterhaltung Reinigung usw. auf die einzelnen Budgets entsprechend der m² aufgeteilt wurden.

Herr Steinmüller geht auf die vor 3 Jahren geschlossenen Verträge für 2 extern eingestellte Mitarbeiter im Büro OB ein. Er kündigt hierzu bereits weitere Fragestellungen an.

Budget 10 – Hauptverwaltungsamt

Die wesentlichen Veränderungen werden in der Folie 10ff. der Präsentation erläutert.

Die Zahlungen für die Gebäudewirtschaft an das ZGM wurden bis zum Haushalt 2007 aus der Hhstelle 02000.54300 für alle Einrichtungen finanziert. Mit dem Hpl Entwurf 2008 werden die Bewirtschaftungskosten und die Miete auf die entsprechenden Budgets umgelegt. Dieses hat zur Folge, dass im Budget des Hauptverwaltungsamtes eine Verringerung der Ausgaben in Höhe von 2,7 Mio € zu verzeichnen ist, erklärt Herr Wollenteit.

Zu der Erhöhung der Dienstleistungspauschale an die SIS GmbH in Höhe von 66.600 € wird auf der Veränderungsliste der Verwaltung eine weitere Erhöhung von zusätzlich 105.500 € für neue geplante IT-Maßnahmen vorgeschlagen.

Zum Thema ARGE erklärt Herr Wollenteit, dass das Bundesverfassungsgericht mit seiner Entscheidung dem Gesetzgeber auferlegt hat

- bis 31.12.2010 Regelungen zur Organisation des SGB II zu treffen, die der Kompetenzordnung des Grundgesetzes für Bund und Länder entsprechen,
- eine Zusammenführung der SGB II-Leistungen in einer Hand gewährleisten und
- eine klare Verantwortungszuordnung für die Gesetzesausführung sicherstellen.

Unabhängig hiervon hat die Bundesagentur (BA) der ARGE Schwerin vor kurzem mitgeteilt, dass die seither bei der BA geschlossenen befristeten Arbeitsverhältnisse nicht zu verlängern sind. Die Agentur hat dies weiterhin deutlich gemacht, dass sie dem Abschluss von Arbeitsverträgen mit neu zu gewinnenden Beschäftigten nicht näher treten wird.

Um die aus dem Personalabgang resultierenden negativen Folgen für eine weiterhin verantwortbare Umsetzung des SGB II gegenüber den Hilfeempfängern zu vermeiden, wurde die Landeshauptstadt Schwerin gebeten, zumindest für zwölf Mitarbeiter eine befristete Weiterbeschäftigung nach Teilzeit- und Befristungsgesetz i. V. m. dem TVöD zu prüfen. Die Erstattung der Personalkosten würde durch die ARGE - abzüglich des vereinbarten KFA-Anteiles von 12,6% - in bisheriger Weise erfolgen.

Budget Finanzverwaltungsamt

Auf die Frage zu den Ausgaben in Höhe von 430 T€ für KSA Umlage erklärt Herr Bartsch, dass mit dem Anteilsverkauf des Klinikums die Versicherung des neuen Eigentümers nicht den Versicherungsschutz für die so genannten Altfälle übernommen habe. Diesen Versicherungsschutz hat die Stadt über den KSA übernommen.

Auf die Frage von Frau Hennings zur Erhebung von Beiträgen für den Wasser- und Bodenverband erklärt Herr Bartsch, dass die haushaltsmäßige Umsetzung sich schwierig gestaltet, weil Grundstücksdaten und Katasterdaten nicht deckungsgleich sind und in der vorliegenden Form somit nicht miteinander abstimmbare sind.

Wird eine Satzungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt so erwartet man, dass im Vorfeld alle Probleme und Unklarheiten geklärt sind, antwortet Frau Hennings auf die Ausführungen von Herrn Bartsch.

Herr Niesen erklärt den Anwesenden, dass verwaltungsseitig die DV Umsetzung nicht als so schwierig vorhergesehen wurde und bittet um Verständnis .

Zu den Ausführungen von Herrn Hinz und Herrn Rath zu den Fachbudgets gibt es keine Anmerkungen oder Aufträge durch die Ausschussmitglieder.

Beschluss:

gez. Jürgen Lasch

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer